

06. Spieltag - 31.10.2009

Die Post schwimmt weiter auf der Erfolgswelle – Starke Leistung in Rodalben sichert 2 Punkte

Zur Zeit können wir im Prinzip machen was wir wollen, es läuft einfach alles. Auch bei dem heimstarken Team aus Rodalben konnten wir die Punkte entführen. Ein starker Auftritt von Ralph und André, der diesmal aus privaten Gründen bereits im Startpaar agierte, auf den ersten beiden Bahnen schockte die Rodalbener ein wenig. Die knappe Führung aus dem Startpaar konnten wir dann das ganze Spiel über mehr oder weniger halten und zum zweiten Mal konnten unsere Youngster im Schlusspaar den Sieg nervenstark sichern. Auch ohne den noch leicht angeschlagenen Christian kamen alle 6 Akteure zumindest über 900 Kegel, was wieder mal unsere mannschaftliche Geschlossenheit zeigte. Zum zweiten mal sprang hier unser Neuzugang Mathias Herwig ein und konnte mit einer tollen Schlussbahn wesentlich zum Sieg beitragen. Da Verfolger Kelsterbach erneut verlor, haben wir nun sogar 4 Punkte Vorsprung in der Tabelle – und das als Aufsteiger. Zum 7. Spieltag erwarten wir dann mit Hainstadt die vielleicht spielstärkste Mannschaft der 3. BL Nord zum Spitzenspiel Erster gegen Zweiter. Die ambitionierten Hessen wollen um den Titel mitspielen und somit ist ein tolles Spiel an der Bayreuther Straße zu erwarten.

Fortuna Rodalben – Post SV Ludwigshafen 5585:5599

Ralph Nufer und André Maul bildeten dieses Mal die Startachse und kamen sofort gut ins Spiel. Die erste Bahn war schon stark – die zweite aber noch besser, so dass nach 100 Wurf bereits famose 996 Zähler zu Buche standen. Da der Gastgeber mit Niederelz und Bachmann zwei gewohnt heimstarke Spieler aufbot, war unser Vorsprung von gut 50 Kegel sicher etwas überraschend. Leider hatte Ralph auf der dritten Bahn einige Probleme, so dass die nun etwas stärker spielenden Fortunen etwas aufkamen. Dennoch konnten wir immerhin einen Vorsprung von 13 Kegel ans Mittelpaar übergeben. Ralph kam auf 924 und André, der sein kleines Tief überwunden zu haben scheint, auf die Tagesbestleistung von starken 969 (V624/A345). Ralf Koch und Gerhard Bernatz spielten nun gegen Müller und Bärmann. Beide begannen solide, während bei Rodalben die Unterschiede nicht größer hätten sein können. Bärmann spielte „bärenstark“ während Müller völlig indisponiert nach 40 Wurf ausgewechselt wurde. Ralf hatte im Verlauf des Spiels seine Mühe, an Bärmann dranzubleiben, es gelang aber zumindest mit 932 ihn nicht zu weit enteilen zu lassen. Gerhard konnte mit 902 zumindest wichtige Zähler für uns verbuchen, da die Kombination der Fortunen nur auf bescheidene 854 kam. Dies resultierte in einem 34 Kegel Vorsprung für unser Schlusspaar, bei dem wiederum Mathias Herwig den noch leicht angeschlagenen Christian Eichhorn vertrat. Besonders Sven war gleich hellwach und zeigte wiederum, dass er für solche engen Partien bestens geeignet ist. Mit famosen 500 nach zwei Bahnen nahm er dem ebenfalls stark spielenden Walter ein paar Kegel ab. Mathias kam zunächst nicht so ins Spiel, so dass wir ein wenig Vorsprung einbüßten. Zu Beginn der letzten Bahn war das Spiel praktisch ausgeglichen und wir hatte die gleiche Situation wie in der Woche zuvor gegen Mörfelden. In dieser Situation war nun Mathias zur Stelle und zeigte, dass auf ihn Verlass ist. Er zauberte unter diesem Druck ganz starke 254 Kegel auf seine Schlussbahn und konnte zusammen mit dem ebenfalls toll aufspielenden Sven (953) den knappen Sieg nach Hause bringen.